



KUNST MERAN  
im Haus der Sparkasse  
MERANO ARTE  
edificio Cassa di Risparmio

## Pressemitteilung

# In bocca a te ogni cosa muore (Alles was du in den Mund nimmst, ist zum Sterben verurteilt)

Lorenzo Scotto di Luzio

Pressekonferenz: Donnerstag, 5. Oktober 2017, 11:00 Uhr

Eröffnung: Samstag, 7. Oktober 2017, 11:30 Uhr

Dauer der Ausstellung: 8. Oktober 2017 – 14. Februar 2018

Kuratorin: Christiane Rekade

Lorenzo Scotto di Luzio (\* 1972 Pozzuoli, lebt in Berlin) ist ein scharfer und sensibler Beobachter unserer Gegenwart, unserer Gesellschaft, ihren Sitten und den großen und kleinen Schwächen der Menschen. Seine Arbeiten zeichnen sich durch Vielfältigkeit von Material und Technik aus, die Scotto di Luzio mit großer Freiheit und Ironie einsetzt. Seine Arbeiten sind jedoch nie direkte Kritiken, vielmehr sind es Kommentare – Kommentare, die als poetische, oft tragikomische Darstellungen, die das Urteil dem Betrachter selbst überlassen. Kunst Meran zeigt eine neue Serie Zeichnungen, deren skurrile Figuren die dunkle Seite der Selbstdarstellung, Repräsentation und Wahrnehmung der täglichen Informations- und Bilderflut reflektieren.

Schon immer begleiten Zeichnungen die vielseitige Produktion von Lorenzo Scotto di Luzio. Es sind Zeichnungen, die sehr spontan ohne eigentliche Konzeption entstehen. Dabei schöpft Scotto di Luzio aus einem Formenvokabular, das von den aktuellen Posen in den sozialen Netzwerken, über Beobachtungen aus Politik und Gesellschaft, bis zu Bildern aus der Kunstgeschichte sowie aus der italienischen Volkskultur reicht.

Die Ausstellung bei Kunst Meran legt erstmals einen Fokus auf die zeichnerische Produktion Scotto di Luzios. Der Künstler zeigt eine neue Serie großformatiger Kohlezeichnungen. Es sind eigenwillige Portraits, Karikaturen von Typen, die sich aus realen Personen, historischen Persönlichkeiten oder



KUNST MERAN

im Haus der Sparkasse

MERANO ARTE

edificio Cassa di Risparmio

ikonographischen Topoi zusammensetzen. Die heiteren, witzig-skurrielen Figurendarstellungen kippen jedoch in Scotto di Luzios Zeichnungen zu tragikomischen Portraits der Gegenwart und offenbaren die Aspekte, die in den Posen in den Medienbildern nicht zu sehen sind. Es sind die Fratzen, die einem aus dem ganz normalen Alltag entgegen grinsen.

Ähnlich zweideutig präsentiert auch die zweite Werkgruppe: Fotos von Gesichtern, die der Künstler aus der Zuckermasse, aus der die Konditoren Meringue herstellen, geformt hat. Die pastellfarbene, fröhliche Patisserie wird statt zum sanft geschwungenen "Baiser" zu einem seltsam verzerrten, bunten Gesicht.

Die Verwendung von alltäglichen Materialien, die in seinen Werken jedoch eine ganz andere Bedeutung bekommen, ist typisch für Lorenzo Scotto di Luzios Praxis: *"Viviamo nella società bombardata dalle immagini, e se uno toglie ciò che è da ciò che fa, si rende conto che la realtà è fatta di oggetti freddi, carte del bancomat, supermercati, buste della spesa. Bisogna allora compiere un atto di sincerità e fare entrare queste cose nel proprio mondo poetico."*

*[Wir leben in einer Gesellschaft, in der wir täglich mit Bildern bombardiert werden. Wenn wir das, was etwas ist vom dem was es macht, trennen, wird man sich bewusst, dass die Realität aus kalten Objekten gemacht ist: Aus Bankkarten, Supermärkten und Einkaufsstützen. Ich sehe es als einen Akt der Ehrlichkeit, wenn ich diese Dinge in meine eigene poetische Welt integriere.]*

Verschiedene Skulpturen und Objekte aus unterschiedlichsten Materialien ergänzen die Arbeiten auf Papier – so etwa die raumgreifenden Installation *"spartifila"* (2017). Aus Funkstücken wie Hölzern, Plastikeimern oder Verkehrshüten und Seilen, schafft Scotto di Luzio ein buntes, eigenes "Leitsystem" – wie wir es aus den Sicherheitskontrollen der Flughäfen oder den Schlangen vor Museen oder Konzerten kennen und gibt so den Besuchern genau vor, wie sich durch die Ausstellungsräume zu bewegen haben. Individuelle Bewegungen sind nicht zugelassen. *"Spartifila"* (2017) unterstreicht die Idee von sozialen Zwängen – von gesellschaftlich vorgegebenen Wegen und Abwegen und macht sie für die Besucher tatsächlich erfahrbar.

Lorenzo Scotto di Luzio zeigt in seinen Zeichnungen, Installationen und Objekten eine Sicht auf unsere Gegenwart, die gleichzeitig so präzise wie komisch, poetisch, tragisch und absurd ist. *In bocca a te ogni cosa muore* – imaginiert, was von der täglichen Informations- und Bilderflut übrigbleiben könnte.



KUNST MERAN  
im Haus der Sparkasse  
MERANO ARTE  
edificio Cassa di Risparmio

## In bocca a te ogni cosa muore

Kuratorin: Christiane Rekade

Pressekonferenz: 5.10.2017, 11 Uhr

Eröffnung: Samstag, 7. Oktober 2017, 11:30 Uhr

Dauer der Ausstellung: 8. Oktober 2017 - 14. Jänner 2018  
Öffnungszeiten: Di - Sa: 10 - 18 h, Sonn- und Feiertage 11 - 18 h

Ort: Kunst Meran im Haus der Sparkasse  
Lauben 163, 39012 Meran

Presse: Ursula Schnitzer  
Tel. + 39 0473 212643  
schnitzer@kunstmeranoarte.org

Pressefotos in Hochauflösung: <http://www.kunstmeranoarte.org/Lorenzo-Scotto-di-Luzio-In-bo.499.0.html>

Mit der freundlicher Unterstützung von:

gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da



gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da

gallery  
Lauben / Portici 163  
39012 Meran / o  
Italy

office  
Sparkassenstraße /  
via Cassa di Risparmio 18/A

T +39 0473 21 26 43  
F +39 0473 27 61 47  
info@kunstmeranoarte.org  
www.kunstmeranoarte.org

USt-IdNr. / N. Ident. CEE  
IT 015 960 202 12  
MwSt. Nr. / P. IVA 015 960 202 12



**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

## Lorenzo Scotto di Luzio - Biographie

### **Einzelausstellungen (Auswahl)**

- 2016 'Basteln', T293, Roma
- 2015 'Pane al Pane ("Bread to Bread")', Fondazione Morra Greco, Napoli
- 2014 'Besser einkaufen besser leben', Galleria Fonti, Napoli
- 2012 'Senza Titolo', KROME Gallery, Berlino
- 2010 FRAME, Frieze Art Fair, Londra
- 2010 'Se il mio cervello fosse un canestro', Galleria Fonti, Napoli
- 2009 'Black Pearls', Emilio Mazzoli Galleria d'Arte Contemporanea, Modena
- 2008 'Untitled', Ancient&Modern Gallery, Londra
- 2007 'Tableaux Vivants', Museo Madre, Napoli
- 2004 'Mondo fantastico', Galleria Fonti, Napoli
- 2003 'Lorenzo Scotto di Luzio Interpreta Luigi Tenco', Antonio Colombo, Milano
- 2002 'Love me tender', Antonio Colombo, Milano
- 2001 'Cool Memories', T293, Napoli

### **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

- 2017 'Solo figli', Arte Fiera, Padiglione Le Corbusier, Bologna
- 2016 'vedo non vedo', The Lone T Art Space, Milano
- 2016 'Se in un'isola c'è un gran sasso nero', Cripta747, Torino
- 2014 'Intenzione Manifesta', Castello di Rivoli, Torino
- 2012 'Los pasos perdidos', Galerie Andreas Huber, Vienna
- 2012 'Silences where things abandon themselves', Museum of Contemporary Art, Zagreb
- 2011 The 6th MOMENTUM BIENNIAL, Moss
- 2010 'Persona in meno', Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Guarene, Torino
- 2008 'Archeology of Mind', Fondazione Morra Greco at Kunstmuseum, Malmö
- 2008 'What is my name?', HISK – Higher Institute for Fine Arts, Gent
- 2007 'Ironie der Objekte', Museo d'Arte Moderna e Contemporanea, Bolzano
- 2006 'Among the ash heaps and millionaires', Ancient and Modern Gallery, Londra
- 2006 'Italy Made in Art: Now', Museum of Contemporary Art, Shanghai
- 2004 'Barraque d'dull odde', Galleria Continua, San Gimignano